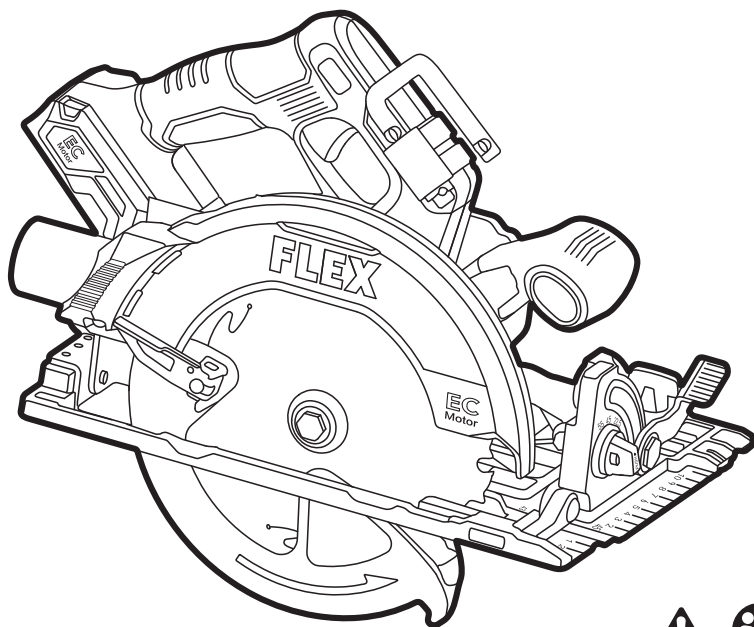


FLEX

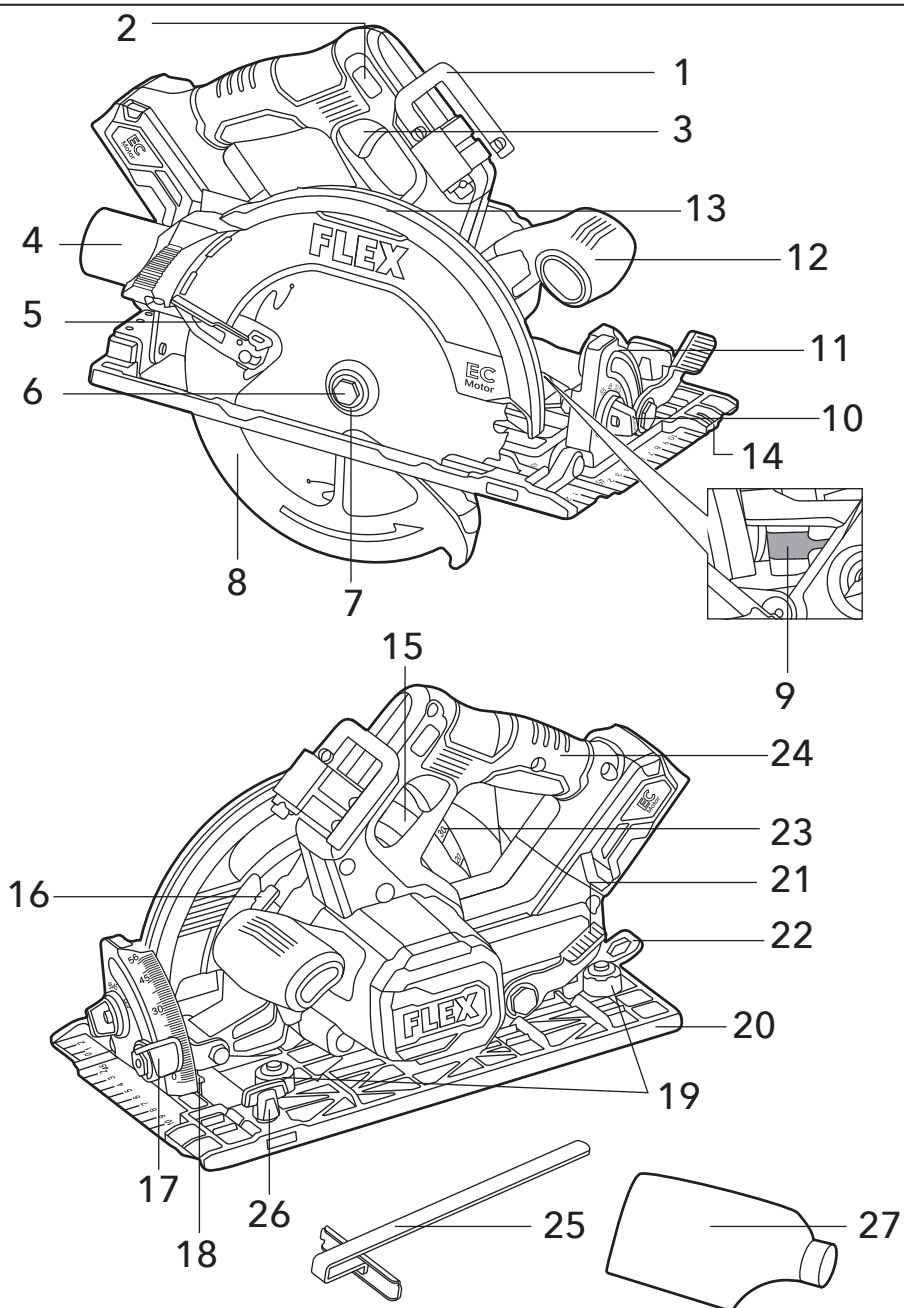
ELEKTROWERKZEUGE

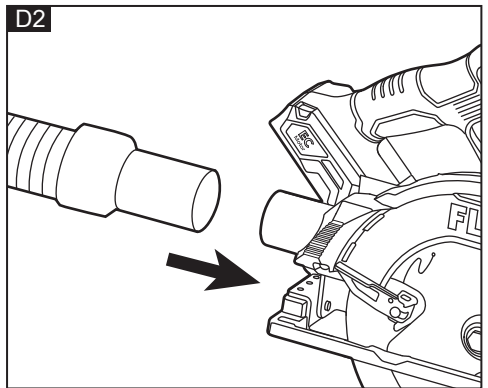
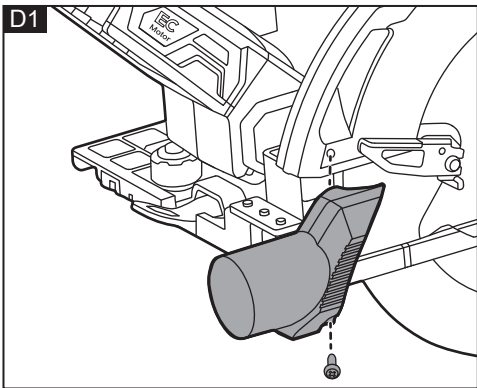
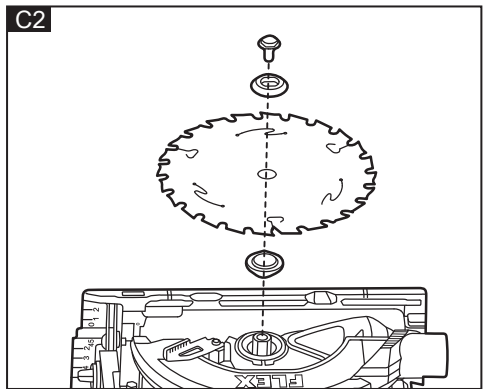
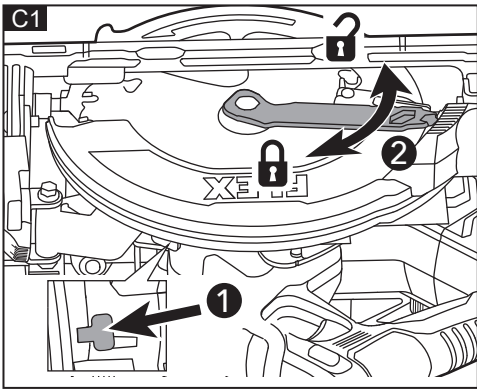
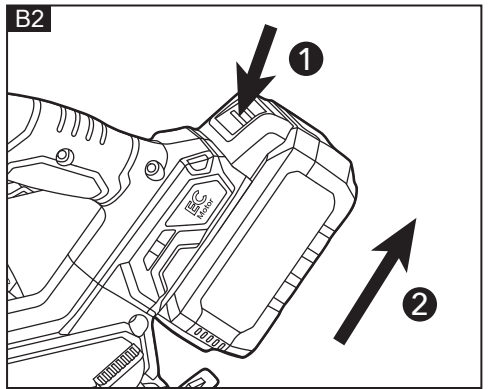
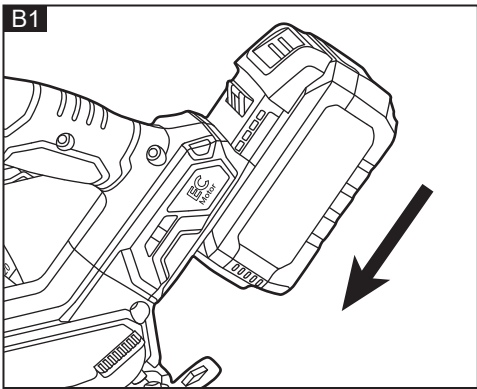
CS 68 18-EC

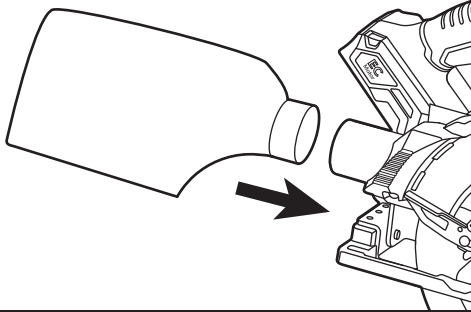
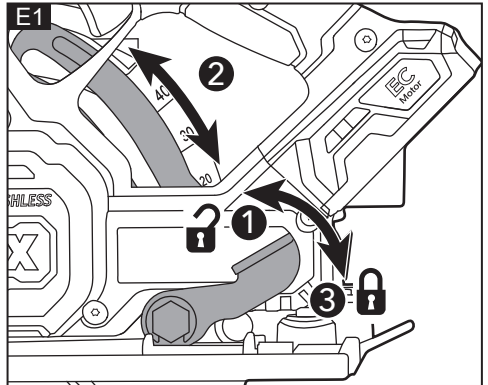
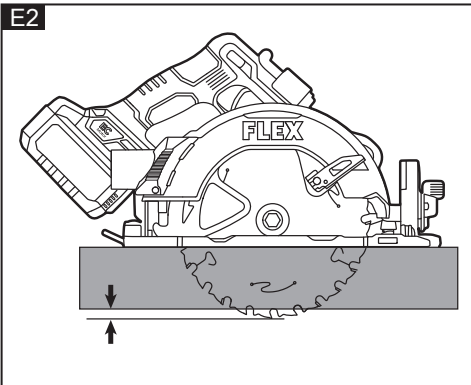
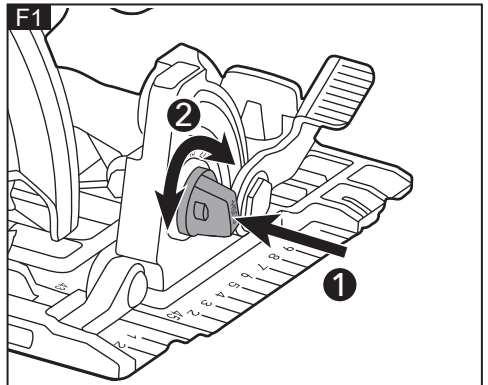
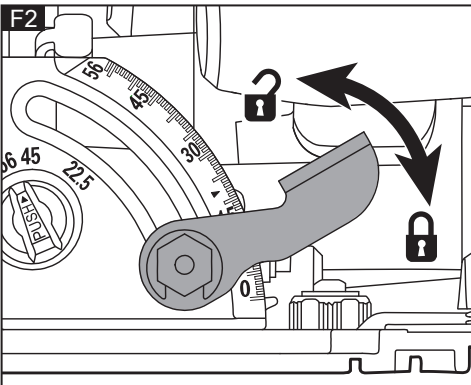
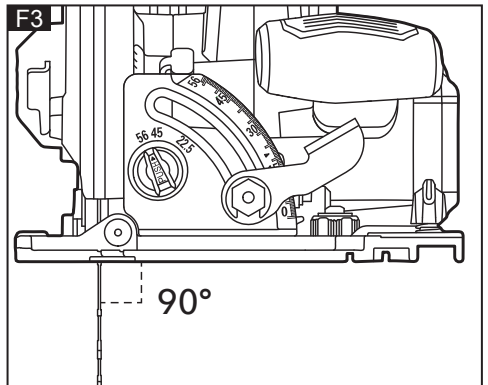


de	Originalbetriebsanleitung.....	9
en	Original operating instructions.....	19

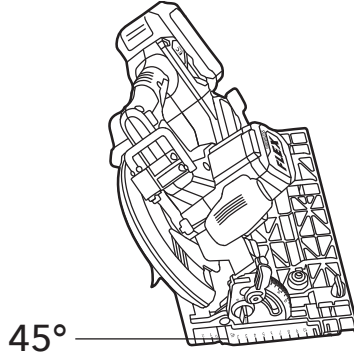
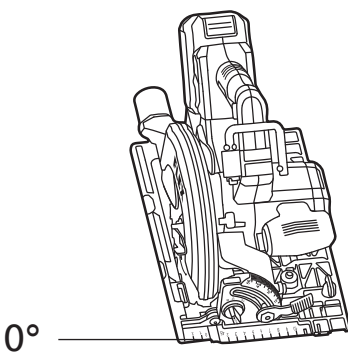
A



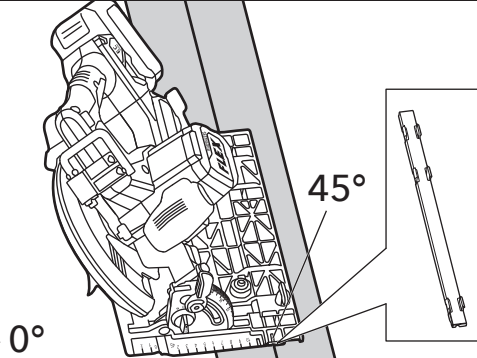
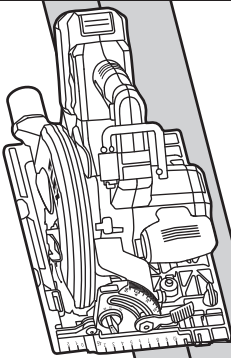


D3**E1****E2****F1****F2****F3**

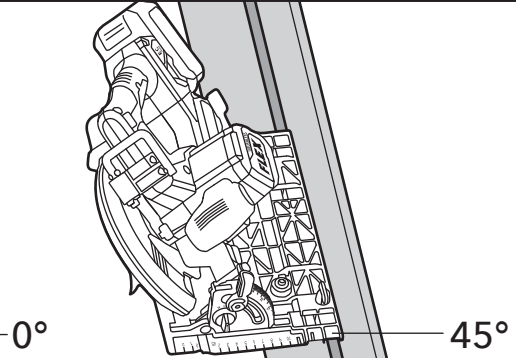
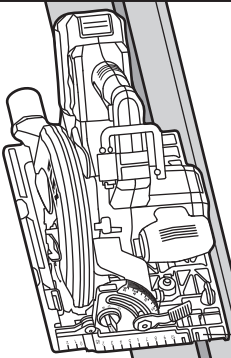
G1

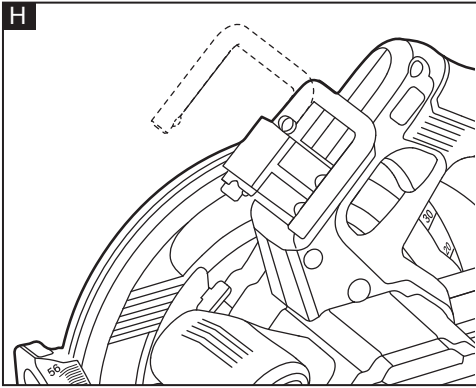
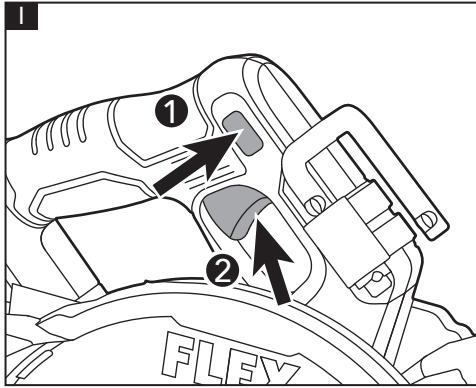
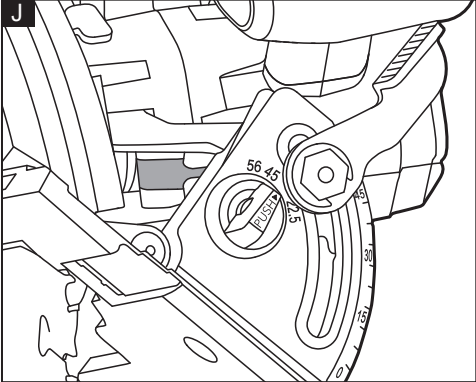
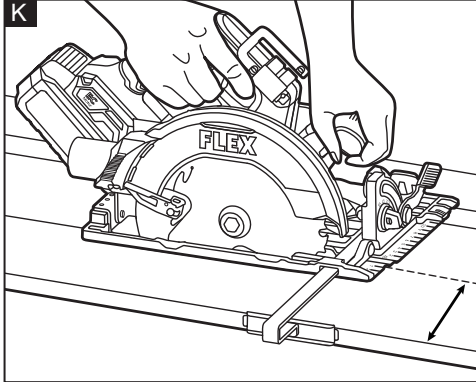
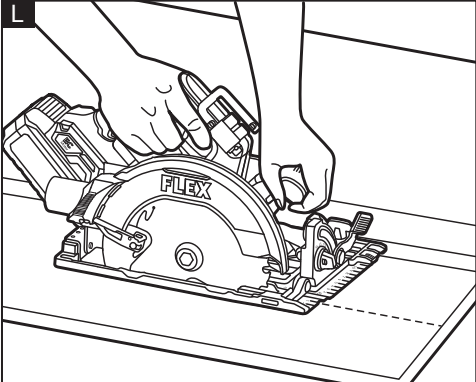
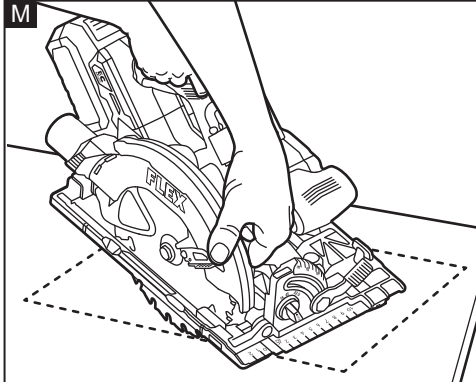


G2

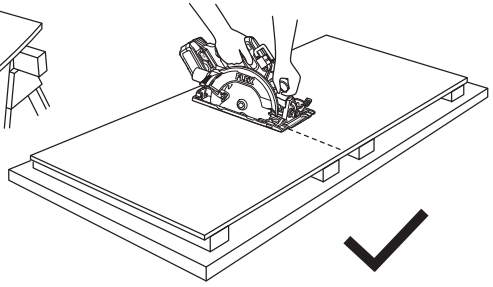
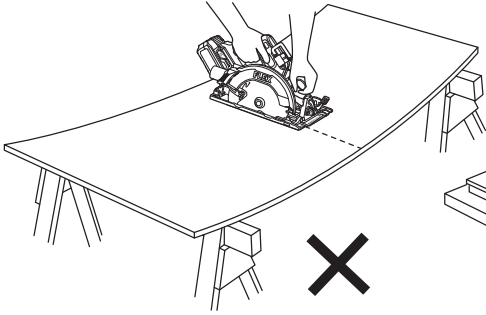


G3



H**I****J****K****L****M**

N



In diesem Handbuch verwendete Symbole



WARNUNG!

Kennzeichnet eine drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



VORSICHT!

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen.



ANMERKUNG

Kennzeichnet Anwendungstipps und wichtige Informationen.

Symbole auf dem Elektrowerkzeug



Lesen Sie die Betriebsanleitung, um das Verletzungsrisiko zu verringern!



Maske tragen!



Augenschutz tragen!



Gehörschutz tragen!



Entsorgungshinweise für das Altgerät

Wichtige Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Lesen Sie folgende Informationen vor dem Gebrauch des Elektrowerkzeugs:

- die vorliegende Betriebsanleitung,
- die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ zur Handhabung von Elektrowerkzeugen im beiliegenden Heft (Broschüre-Nr.: 315.915),
- die aktuell gültigen Betriebsvorschriften und die Unfallverhütungsvorschriften.

Dieses Elektrowerkzeug befindet sich auf dem neuesten Stand der Technik und wurde in Übereinstimmung mit den anerkannten Sicherheitsvorschriften konstruiert.

Dennoch kann das Elektrowerkzeug während der Verwendung eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Benutzers oder eines Dritten darstellen oder das Elektrowerkzeug oder andere Gegenstände können beschädigt werden.

Die Kreissäge darf nur

- bestimmungsgemäß und
- in einwandfreiem Zustand verwendet werden.

Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen unverzüglich behoben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Akku-Kreissäge CS 68 18-EC ist

- für den Einsatz in Industrie und Handwerk,
- und zum Schneiden von Holz längs und quer in geraden Linien und
- für staubfreies Sägen in Kombination mit einem geeigneten Staubsauger.

Sicherheitshinweise zur Kreissäge



WARNUNG!

Lesen und befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise sowie alle übrigen Anweisungen in diesem Handbuch.

Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann Stromschläge, Brände und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie dieses Handbuch zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort auf.

Sägen

- a) **GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt.** Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- c) **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als

eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

- d) Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- e) Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- f) Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -Schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung des Bedienperson bewegt. Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.

Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Holz-Oberfläche verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt heraus bewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) Halten Sie die Säge fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.** Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.
- b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Verhakt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- d) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.
- e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten

Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnittiefen- und

Schnittwinkeleinstellungen fest. Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder

andere nicht einsehbare Bereiche. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Funktion der unteren Schutzhaube

a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest. Sollte die

Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten. Beschädigte

Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie z.B. „Tauch- und Winkelschnitten“. Öffnen Sie die untere Schutzhaube

mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eintaucht. Bei allen anderen Sägearbeiten soll die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.

d) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das

Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit des Sägeblatts.

Geräuschpegel und Schwingungen

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden gemäß EN 62841 ermittelt.

Der mit A bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt normalerweise:

– Schalldruckpegel L_{pA} :	94 dB(A)
– Schalleistungspegel L_{WA} :	102 dB(A)
– Unsicherheit:	K = 3 dB

Vibrationsgesamtswert:

– Emissionswert a_h :	2.8 m/s ²
– Unsicherheit:	K = 1.5 m/s ²



VORSICHT!

Die angegebenen Messwerte beziehen sich auf neue Elektrowerkzeuge. Durch den täglichen Gebrauch ändern sich die Geräusch- und Schwingungswerte.



ANMERKUNG

Der in diesem Informationsblatt angegebene Schwingungsemissionspegel wurde nach einer genormten Prüfung gemäß EN 62841 gemessen und kann zum Vergleich eines Werkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Der/die angegebene(n) Schwingungsgesamtwert(e) und der/die angegebene(n) Geräuschemissionswert(e) können auch zu einer vorläufigen Expositionsbewertung verwendet werden.

Wenn das Werkzeug jedoch für verschiedene Anwendungen und mit unterschiedlichem Schneidzubehör eingesetzt oder schlecht gewartet wird, kann der Schwingungsemissionspegel abweichen.

Dies kann die Belastung über die gesamte Arbeitsdauer hinweg deutlich erhöhen.

Zur Einschätzung der genauen Schwingungsexposition müssen auch die Zeiten berücksichtigt werden, zu denen die Maschine ausgeschaltet oder lastfrei in Betrieb ist.

Dies kann den Expositionswert über die

gesamte Arbeitsdauer hinweg deutlich verringern.

Stellen Sie fest, mit welchen weiteren Sicherheitsmaßnahmen der Bediener vor den Vibrationsauswirkungen geschützt werden kann, z. B. durch Wartung des Werkzeugs und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation von Arbeitsabläufen.

WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen während des tatsächlichen Einsatzes des Elektrowerkzeugs können je nach Verwendung des Werkzeugs und insbesondere je nach verarbeitetem Werkstück von den angegebenen Werten abweichen, und
- Treffen Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners, die auf einer Einschätzung der Gefährdung unter den tatsächlichen Nutzungsbedingungen beruhen. (Zu berücksichtigen sind dabei alle Bestandteile eines Betriebszyklus, wie etwa die Zeiten, zu denen das Gerät ausgeschaltet ist, zu denen es im Leerlauf eingeschaltet ist sowie Einschaltzeiten).

VORSICHT!

Tragen Sie bei einem Schalldruck über 85 dB(A) einen Gehörschutz.

Technische Daten

Werkzeug	CS 68 18-EC	
Typ	Kreissäge	
Nennspannung	V DC	18
Leerlaufdrehzahl	/min	Bis zu 5800
Neigungswinkel	°	0 - 56°
Sägeblatt-Durchmesser	mm	190
Durchmesser der Sägeblattbohrung	mm	20
Schnitttiefe bei 90°	mm	68
Schnitttiefe bei 45°	mm	50,2
Schnitttiefe bei 56°	mm	39
Gewicht nach „EPTA Procedure 01/2003“ (ohne Akku)	kg	4,3

Akku	18V	AP 18.0/2.5 AP 18.0/5.0 AP 18.0/8.0 AP 18/12.0	
Gewicht des Akkus	kg	AP 18.0/2.5 AP 18.0/5.0 AP 18.0/8.0 AP 18/12.0	0,4 0,7 1,1 1,6
Ladegerät	CA 12/18 CA 18.0-LD CA 10.8/18.0		
Betriebstemperatur	-20~40°C		
Ladetemperatur	4~40°C		
Lagertemperatur	<50°C		

ANMERKUNG

Um eine bessere Leistung und Benutzererfahrung zu erzielen, wird empfohlen, den 18V, 2,5-Ah-Akku nicht zu verwenden.

Übersicht (siehe Abbildung A)

Die Nummerierung der Produkteigenschaften bezieht sich auf die Seite mit der Geräteabbildung.

- 1 **Sparrenhaken**
- 2 **Entriegelungsschalter**
- 3 **Auslöseschalter**
- 4 **Staubabsaugadapter**
- 5 **Hebel zum Anheben der unteren Sägeblattschutzabdeckung**
- 6 **Sägeblattbolzen**
- 7 **Äußere Sägeblatt-Unterlegscheibe**
- 8 **Untere Sägeblattschutzabdeckung**
- 9 **LED-Arbeitsleuchte**
- 10 **Knopf zur Winkelvoreinstellung**
- 11 **Kalibrierte Winkelskala**
- 12 **Zusatzhandgriff**
- 13 **Obere Sägeblattschutzabdeckung**
- 14 **Linearanschlag**
- 15 **Tiefenklammer**
- 16 **Spindelarretierung**
- 17 **Winkeleinstellhebel**
- 18 **Winkelanzeige**
- 19 **Einstellknöpfe für die Führungsschiene**

- 20 Sägefuß
- 21 Hebel zur Tiefeneinstellung
- 22 Sägeblattschlüssel
- 23 Schnitttiefenmarkierungen
- 24 Hauptgriff
- 25 Parallelanschlag
- 26 Sicherungsmutter (mit Feder)
- 27 Staubbeutel

Bedienung

WARNUNG!

Entfernen Sie den Akku, bevor Sie Arbeiten am Elektrowerkzeug durchführen.

Vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs

Packen Sie das Elektrowerkzeug und das Zubehör aus und prüfen Sie, ob keine Teile fehlen oder beschädigt sind.

ANMERKUNG

Die Akkus sind bei Auslieferung nicht vollständig geladen. Laden Sie die Akkus vor der ersten Inbetriebnahme vollständig auf. Siehe Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

Einlegen/Wechseln des Akkus (siehe Abbildung B)

- Schieben Sie den aufgeladenen Akku in das Elektrowerkzeug, bis er hörbar einrastet (siehe Abbildung B1).
- Zum Entfernen drücken Sie den Freigabeknopf (1) und ziehen den Akku heraus (2) (siehe Abbildung B2).

VORSICHT!

Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, schützen Sie die Akkukontakte. Lose Metallteile können die Kontakte kurzschließen. Dadurch besteht Explosions- und Brandgefahr!

Installation des Sägeblatts

WARNUNG!

Verwenden Sie nur 190-mm-Sägeblätter mit einer Nennleistung von 5800/min (U/min) oder höher. Verwenden Sie NIEMALS ein Sägeblatt, das so dick ist, dass die äußere Sägeblatt-Unterlegscheibe nicht mit der flachen Seite der Spindel in Kontakt kommt. Verwenden Sie keine Schleifscheiben. Die Verwendung eines Sägeblatts, das nicht für



diese Säge ausgelegt ist, kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

WARNUNG!

Verwenden Sie nur die empfohlenen Sägeblätter zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Materialien gemäß EN 847-1.

WARNUNG!

Tragen Sie beim Hantieren mit einem Sägeblatt unbedingt Schutzhandschuhe. Ansonsten kann es zu Verletzungen kommen.

- a Nehmen Sie den Sägeblattschlüssel aus dem Aufbewahrungsbereich.
- b Drücken Sie die Spindelarreterierung  und drehen Sie das Sägeblatt mit dem mitgelieferten Sägeblattschlüssel,  bis die Spindelarreterierung einrastet. Drücken Sie weiter auf die Spindelarreterierung, drehen Sie den Sägeblattschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Sägeblattbolzen und die äußere Unterlegscheibe (siehe Abbildung C1).
- c Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Sägezähne und der Pfeil auf dem Sägeblatt in die gleiche Richtung zeigen wie der Pfeil auf der unteren Sägeblattschutzabdeckung.
- d Ziehen Sie die untere Sägeblattschutzabdeckung ganz nach oben in die obere Sägeblattschutzabdeckung ein.
- e Schieben Sie das Sägeblatt durch den Schlitz im Fuß und montieren Sie es an der inneren Unterlegscheibe an der Spindel.
- f Bringen Sie die äußere Unterlegscheibe wieder an. Ziehen Sie zuerst den Sägeblattbolzen handfest an und ziehen Sie dann den Sägeblattbolzen mit dem mitgelieferten Sägeblattschlüssel um eine 1/8 Umdrehung (45°) fest (siehe Abbildung C2).

ANMERKUNG

Verwenden Sie keinen Sägeblattschlüssel mit längerem Griff, da andernfalls der Sägeblattbolzen zu fest angezogen wird.

Anbringen des Staubabsaugadapters

Prüfen und vergewissern Sie sich, dass der Staubabsaugadapter mit der mitgelieferten Feststellschraube an der Säge befestigt ist (siehe Abbildung D1).

Anbringen eines geeigneten Staubsaugerschlauchs (siehe Abbildung D2)

Der Staubabsaugadapter ermöglicht den Anschluss eines Staubsaugerschlauchs mit einem Innendurchmesser von D27 oder einem Außendurchmesser von D36.

Trennen Sie den Staubsaugerschlauch, wenn Sie mit dem Sägen fertig sind.

Anbringen des Staubbeutels (siehe Abbildung D3)

Der Staubabsaugadapter ermöglicht den Anschluss des Staubbeutels.

Um maximale Effizienz zu erzielen, entfernen Sie den Akku und leeren Sie den Staubbeutel während des Betriebs regelmäßig.

Einstellen der Schnitttiefe (siehe Abbildung E1)

- Lösen Sie den Hebel zur Tiefeneinstellung.
- Halten Sie den Fuß der Säge flach gegen die Kante des Werkstücks und heben oder senken Sie dann die Säge, bis die Anzeigemarkierung auf der Tiefenskala mit der gewünschten Tiefenmarkierung übereinstimmt.
- Ziehen Sie den Spannhebel für die Schnitttiefe fest.

i ANMERKUNG

Überprüfen Sie die Tiefeneinstellung. Es sollte nicht mehr als eine Zahnlänge des Sägeblatts unter das zu schneidende Material reichen (siehe Abbildung E2).

Einstellen des Schnittwinkels

Verwendung des Knopfes zur Winkelvoreinstellung (siehe Abbildung F1)

- Drücken Sie den Knopf zur Winkelvoreinstellung und stellen Sie ihn auf eine der gewünschten Einstellungen ein: 22,5°, 45° oder 56°.
- Lassen Sie den Knopf zur Winkelvoreinstellung los. Dann dient er als Bewegungssperre beim Einstellen des Neigungswinkels.

Verwendung des Winkeleinstellhebels (siehe Abbildung F2)

- Lösen Sie den Winkeleinstellhebel.
- Neigen Sie die Säge so weit wie möglich, bis sie durch den Knopf zur Winkelvoreinstellung bei 22,5°, 45°

oder 56° blockiert wird. Liegt ein benutzerdefinierter Schnittwinkel innerhalb des ausgewählten Winkelbereichs (z. B. 22,5 – 45°), neigen Sie die Säge, bis die Winkelanzeige auf die gewünschte Winkelmarkierung auf der Winkelskala ausgerichtet ist.

c. Ziehen Sie den Winkeleinstellhebel fest. **Überprüfung des 90°-Schnittwinkels, falls erforderlich (siehe Abbildung F3)**

- Stellen Sie den Fuß auf die maximale Tiefe ein. Lösen Sie den Winkeleinstellhebel, stellen Sie die Winkelanzeige auf der Winkelskala auf 0°, ziehen Sie den Hebel wieder fest und prüfen Sie mit einem Winkelmaß den 90°-Winkel zwischen dem Sägeblatt und der Unterseite des Sägefußes.
- Verwenden Sie bei Bedarf einen 2,5-mm-Sechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten), um Anpassungen vorzunehmen, indem Sie die kleine Einstellschraube von der Unterseite des Fußes aus drehen.

Schnittrichtlinienführung

Die Einkerbungen der Schnittrichtlinienführung geben eine ungefähre Schnittlinie an. Verwenden Sie die 0°-Kerbe als visuelle Führung für einen geraden 90°-Schnitt. Für einen 45°-Gehrungsschnitt verwenden Sie die 45°-Kerbe. Führen Sie Musterschnitte in Altholz durch, um die tatsächliche Schnittlinie zu überprüfen. Dies ist hilfreich, da Sägeblatttypen und -stärken variieren.

Um sicherzustellen, dass die gute Seite des zu schneidenden Materials möglichst wenig splittiert, zeigen Sie mit der guten Seite nach unten.

- Wenn der Fuß direkt auf der Oberfläche des Schneidmaterials steht, verwenden Sie die 0°-Kerbe und die 45°-Kerbe, wie in Abbildung G1 gezeigt.
- Verwenden Sie bei der Nutzung der schmalen Schlitzes die Führungsschienensystem die 0°-Kerbe und die 45°-Kerbe, wie in Abbildung G2 dargestellt. Vergewissern Sie sich, dass der Führungsschienensystemadapter am breiten Schlitz des Fußes angebracht ist, wenn Sie die 45°-Kerbe verwenden.
- Verwenden Sie bei der Nutzung der breiten

Schlitze des Führungsschienensystems die 0°-Kerbe und die 45°-Kerbe, wie in Abbildung G3 dargestellt.
Prüfen und stellen Sie sicher, dass der Führungsschienenschnittenadapter aus dem breiten Schlitz des Fußes entfernt ist, wenn Sie die 0°-Kerbe verwenden.
Drehen Sie die Einstellknöpfe für den Führungsschienenschlitz (19), um den Abstand zwischen der Kreissäge und dem Führungsschienensystem zu verringern.

Sparrenhaken (siehe Abbildung H)

Verwenden Sie den Haken, um die Säge an einem Sparren, Balken oder einer ähnlichen sicheren Struktur aufzuhängen, um sie während der Arbeit vorübergehend aufzubewahren.

Öffnen Sie hierzu den Haken, bis er in der offenen Position einrastet.

Wenn Sie den Haken nicht benutzen, schließen Sie ihn immer, bis er in der geschlossenen Position einrastet.

WARNUNG!

Wenn die Säge am Haken aufgehängt ist, schütteln Sie weder die Säge noch den Gegenstand, an dem sie aufgehängt ist. Hängen Sie die Säge nicht an elektrische Leitungen. Vergewissern Sie sich, dass der Träger, an dem die Säge aufgehängt wird, sicher ist. Dies kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.

Den Haken nur zum Aufhängen der Säge benutzen. Die Verwendung des Hakens zum Aufhängen anderer Gegenstände kann zu schweren Verletzungen führen.

Verwenden Sie den Haken nicht, um einen anderen Gegenstand zu erreichen, und verwenden Sie den Haken nicht, um Ihr Gewicht in egal welcher Situation abzustützen.

Ein- und Ausschalten (siehe Abbildung I)

Das Werkzeug ist mit einem Entriegelungsschalter ausgestattet, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Drücken Sie zum **Einschalten** den Entriegelungsschalter und den Ein-/Ausschalter.

Lassen Sie zum **Ausschalten** den Ein-/Ausschalter los.

VORSICHT!

Lassen Sie das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie die Säge absetzen.

LED-Arbeitsleuchte (siehe Abbildung J)

Durch leichtes Zusammendrücken des Einschalters schaltet sich die LED-Arbeitsleuchte automatisch ein, bevor das Werkzeug in Betrieb gesetzt wird. Etwa 10 Sekunden nach dem Loslassen des Einschalters schaltet sich die Leuchte aus.

- Wenn das Werkzeug und/oder der Akku überlastet oder zu heiß wird, blinkt die Arbeitsleuchte schnell. Lassen Sie das Werkzeug eine Zeit lang ruhen oder legen Sie das Gerät und den Akku zum Kühlen in einen gut belüfteten Bereich ab.
- Die LED-Anzeige blinkt langsamer, um anzuzeigen, dass der Akkuladestand sehr niedrig ist. Laden Sie den Akku auf.

Normale Schnitte

WARNUNG!

Achten Sie immer darauf, dass keine Hand die freie Bewegung der unteren Sägeblattschutzabdeckung beeinträchtigt.

WARNUNG!

Beachten Sie, dass das Sägeblatt noch eine Weile ausläuft, bevor es komplett zum Stillstand kommt, nachdem Sie einen Schnitt abgeschlossen und den Ein-/Ausschalter losgelassen haben. Lassen Sie die Säge nicht gegen Ihr Bein oder Ihre Seite stoßen. Da der untere Sägeblattschutz einziehbar ist, kann er sich an Ihrer Kleidung verfangen und das Sägeblatt freilegen. Beachten Sie die freigelegten Stellen des Sägeblatts, die sowohl im oberen als auch im unteren Sägeblattschutzbereich bestehen.

Halten Sie die Säge immer mit einer Hand am Hauptgriff und mit der anderen Hand am Zusatzgriff gut fest. Halten Sie die Säge mit beiden Sägen gut fest und stützen Sie die Arme so ab, dass Sie die auftretenden Rückstoßkräfte abfangen können. Halten Sie sich mit dem Körper seitlich vom Sägeblatt, jedoch nicht in einer Linie zum Sägeblatt auf.

Um den Schnitt fortzusetzen, wenn der Schnitt unterbrochen wird, starten Sie die Säge neu und lassen Sie das Sägeblatt die volle Geschwindigkeit erreichen. Führen Sie die Säge langsam wieder in den Schnitt ein und setzen Sie den Sägevorgang fort.

Beim Schneiden quer zur Maserung neigen die Fasern des Holzes dazu, zu reißen und abzuheben. Durch eine langsame Vorwärtsbewegung der Säge wird dieser Effekt minimiert. Zur Nachbearbeitung eines Schnitts empfiehlt sich ein zum Querschneiden ausgelegtes Sägeblatt oder Gehrungssägeblatt.

Querschnitt/Längsschnitt (siehe Abbildung K)

Das im Lieferumfang Ihrer Säge enthaltene Sägeblatt eignet sich sowohl für Längs- als auch für Querschnitte. Längsschnitt bedeutet, dass in Längsrichtung der Maserung des Holzes geschnitten wird. Längsschnitte sind mit einem Parallelanschlag einfach zu bewerkstelligen.

Um einen Anschlag zu befestigen, stecken Sie ihn bis zur gewünschten Breite durch die Schlitz im Fuß und fixieren Sie ihn mit der mitgelieferten Sicherungsmutter.

Führungsschiene für Längsschnitte (siehe Abbildung L)

Beim Längsschneiden großer Platten kann es vorkommen, dass der Anschlag nicht die gewünschte Schnittbreite zulässt.

Klemmen oder nageln Sie eine gerade 25 mm starke Holzleiste als Führung auf die Platte. Setzen Sie die rechte Fußseite gegen die Führungsschiene.

WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Klemmen die Bewegungsfreiheit der Säge nicht beeinträchtigen.

Tauchschnitte (siehe Abbildung M)

WARNUNG!

Stellen Sie die Winkeleinstellung immer auf null ein, bevor Sie einen Tauchschnitt ausführen. Wenn Sie versuchen, einen Tauchschnitt in einer anderen Einstellung durchzuführen, könnten Sie die Kontrolle

über die Säge verlieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.

- a Entfernen Sie den Akku.
- b Stellen Sie die Tiefe entsprechend der Dicke des zu schneidenden Materials ein.
- c Bringen Sie den Akku an.
- d Halten Sie den Hauptgriff der Säge mit einer Hand fest, neigen Sie die Säge nach vorne und setzen Sie die Vorderseite des Fußes auf das zu schneidende Material. Richten Sie die Einkerbung der Schnitfführung an der Linie aus, die Sie gezeichnet haben.
- e Nutzen Sie den Hebel zum Anheben der unteren Sägeblattschutzabdeckung, um die untere Sägeblattschutzabdeckung anzuheben, bis Sie den Zusatzgriff mit der anderen Hand greifen und halten können.
- f Positionieren Sie die Säge mit dem Sägeblatt direkt über dem zu schneidenden Material. Starten Sie den Motor. Sobald das Sägeblatt die volle Geschwindigkeit erreicht hat, senken Sie das hintere Ende der Säge langsam ab, wobei Sie das vordere Ende des Fußes als Gelenkpunkt verwenden.
- g Lassen Sie den Hebel zum Anheben der unteren Sägeblattschutzabdeckung los, sobald das Sägeblatt das Werkstück berührt.
- h Sobald die Fußplatte flach auf der zu schneidenden Oberfläche aufliegt, fahren Sie mit dem Schneiden in Vorwärtsrichtung bis zum Ende des Schnitts fort.
- i Drehen Sie die Säge um und beenden Sie den Schnitt wie gewohnt, wobei Sie vorwärts sägen. Wenn die Eckbereiche bei Ihrem Tauchschnitt nicht vollständig durchtrennt wurden, verwenden Sie zum Nacharbeiten der Ecken eine Stichsäge oder eine Handsäge.

WARNUNG!

Lassen Sie das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie die Säge aus dem Schnitt entfernen. Ziehen Sie außerdem die Säge niemals nach hinten, da das Sägeblatt aus dem Material hinaus wandern wird und es zu einem RÜCKSCHLAG kommt.

Schneiden großer Platten (siehe Abbildung N)

Großflächige Platten und lange Bretter können je nach Abstützung durchhängen oder sich verbiegen. Wenn Sie versuchen zu schneiden, ohne das Werkstück plan auszurichten und richtig abzustützen, neigt das Sägeblatt zum Verklemmen, was zu einem RÜCKSCHLAG und einer zusätzlichen Belastung des Motors führt.

Stützen Sie die Platte oder das Brett in der Nähe des Schnitts ab. Stellen Sie die Schnitttiefe so ein, dass Sie nur die Platte oder das Brett durchschneiden und nicht den Tisch oder die Werkbank.

Die zum Anheben und Abstützen des Werkstücks verwendeten Leisten sollten so angeordnet werden, dass die breiten Seiten das Werkstück stützen und auf dem Tisch oder der Bank aufliegen. Stützen Sie das Werkstück nicht mit den schmalen Seiten ab, da diese Anordnung keine Stabilität bietet. Wenn die Platte oder das Brett, das Sie schneiden möchten, zu groß für einen Tisch oder eine Werkbank ist, legen Sie die Stützleisten auf den Boden und befestigen Sie sie.

Wartung und Pflege

WARNUNG!

Entfernen Sie den Akku aus dem Gerät, bevor Sie Arbeiten am Elektrowerkzeug ausführen.

Reinigung

VORSICHT!

Tragen Sie beim Reinigen mit Druckluft immer eine Schutzbrille.

Reinigen Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze regelmäßig. Die Häufigkeit der Reinigung ist abhängig von Material und Einsatzdauer. Den Gehäuseinnenraum und den Motor regelmäßig mit trockener Druckluft ausblasen.

Reparaturen

Reparaturen dürfen nur von einem Vertragskundendienst ausgeführt werden.

Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Werkzeuge und Zubehör, ist in den Katalogen des Herstellers zu finden. Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: www.flex-tools.com.

Entsorgungshinweise

WARNUNG!

Machen Sie Elektrowerkzeuge, die nicht mehr verwendet werden, unbrauchbar:

- akkubetriebene Elektrowerkzeuge durch Entfernen des Akkus.



Nur EU-Länder
Elektrowerkzeuge nicht in den
Hausmüll werfen!

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht müssen gebrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und umweltfreundlich recycelt werden.



Rohstoffrückgewinnung anstatt Abfallentsorgung.

Geräte, Zubehör und Verpackungen sollten umweltfreundlich recycelt werden. Kunststoffteile werden je nach Materialart für das Recycling gekennzeichnet.

WARNUNG!

Akkus/Batterien weder im Hausmüll entsorgen noch ins Feuer oder Wasser werfen. Altbatterien/Akkus nicht öffnen.

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder Alt-Batterien/Akkus recycelt werden.



ANMERKUNG

Über entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten gibt der Fachhandel Auskunft!

Symbols used in this manual



WARNING!

Denotes impending danger. Non-observance of this warning may result in death or extremely severe injuries.



CAUTION!

Denotes a possibly dangerous situation. Non-observance of this warning may result in slight injury or damage to property.



NOTE

Denotes application tips and important information.

Symbols on the power tool



To reduce the risk of injury, read the operating instructions!



Wear mask!



Wear eye protection!



Wear ear protection!



Disposal information for the old machine

Important safety information



WARNING!

Before using the power tool, please read the following:

- these operating instructions,
- the “General safety instructions” on the handling of power tools in the enclosed booklet (leaflet-no.: 315.915),
- the currently valid site rules and the regulations for the prevention of accidents.

This power tool is state of the art and has been constructed in accordance with the acknowledged safety regulations.

Nevertheless, when in use, the power tool may be a danger to life and limb of the user or a third party, or the power tool or other property may be damaged.

The circular saw may be operated only if it is

- for its intended use
- in perfect working order.

Faults which impair safety must be repaired immediately.

Intended use

The cordless circular saw CS 68 18-EC is designed

- for commercial use in industry and trade,
- for cutting wood lengthways and crossways in straight lines,
- for dust free cutting when used in combination with a suitable vacuum cleaner/dust exactor.

Safety instructions for circular saw



WARNING!

Read and follow all safety instructions and other instructions in this manual.

Failure to observe the warnings and instructions may cause an electric shock, fire and/or serious injuries. Keep this manual in a safe place for subsequent use.

Cutting procedures

- a) **DANGER: Keep hands away from cutting area and the blade. Keep your second hand on auxiliary handle, or motor housing.** If both hands are holding the saw, they cannot be cut by the blade.
- b) **Do not reach underneath the workpiece.** The guard cannot protect you from the blade below the workpiece.
- c) **Adjust the cutting depth to the thickness of the workpiece.** Less than a full tooth of the blade teeth should be visible below the workpiece.
- d) **Never hold the workpiece in your hands or across your leg while cutting. Secure the workpiece to a stable platform.** It is important to support the work properly to minimize body exposure, blade binding, or loss of control.

- e) **Hold the power tool by insulated gripping surfaces, when performing an operation where the cutting tool may contact hidden wiring or its own cord.** Contact with a "live" wire will also make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.
- f) **When ripping, always use a rip fence or straight edge guide.** This improves the accuracy of cut and reduces the chance of blade binding.
- g) **Always use blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- h) **Never use damaged or incorrect blade washers or bolt.** The blade washers and bolt were specially designed for your saw, for optimum performance and safety of operation.

Kickback causes and related warnings

- kickback is a sudden reaction to a pinched, jammed or misaligned saw blade, causing an uncontrolled saw to lift up and out of the workpiece toward the operator;
- when the blade is pinched or jammed tightly by the kerf closing down, the blade stalls and the motor reaction drives the unit rapidly back toward the operator;
- if the blade becomes twisted or misaligned in the cut, the teeth at the back edge of the blade can dig into the top surface of the wood causing the blade to climb out of the kerf and jump back toward the operator.

Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Maintain a firm grip with both hands on the saw and position your arms to resist kickback forces. Position your body to either side of the blade, but not in line with the blade.** Kickback could cause the saw to jump backwards, but kickback forces can be controlled by the operator, if proper precautions are taken.
- b) **When blade is binding, or when interrupting a cut for any reason, release the trigger and hold the saw motionless in the material until the blade comes to a complete stop. Never attempt to remove the saw from the work or pull the saw backward while the blade is in motion or kickback may occur.** Investigate and take corrective actions to eliminate the cause of blade binding.
- c) **When restarting a saw in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged into the material.** If a saw blade binds, it may walk up or kickback from the workpiece as the saw is restarted.
- d) **Support large panels to minimise the risk of blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight. Supports must be placed under the panel on both sides, near the line of cut and near the edge of the panel.
- e) **Do not use dull or damaged blades.** Unsharpened or improperly set blades produce narrow kerf causing excessive friction, blade binding and kickback.
- f) **Blade depth and bevel adjusting locking levers must be tight and secure before making the cut.** If blade adjustment shifts while cutting, it may cause binding and kickback.
- g) **Use extra caution when sawing into existing walls or other blind areas.** The protruding blade may cut objects that can cause kickback.

Lower guard function

- a) **Check the lower guard for proper closing before each use. Do not operate the saw if the lower guard does not move freely and close instantly. Never clamp or tie the lower guard into the open position.** If the saw is accidentally dropped, the lower guard may be bent. Raise the lower guard with the retracting handle and make sure it moves freely and does not touch the blade or any other part, in all angles and depths of cut.
- b) **Check the operation of the lower guard spring. If the guard and the spring are not operating properly, they must be serviced before use.** Lower guard may operate sluggishly due to damaged parts, gummy deposits, or a build-up of debris.

- c) The lower guard may be retracted manually only for special cuts such as “plunge cuts” and “compound cuts”. Raise the lower guard by the retracting handle and as soon as the blade enters the material, the lower guard must be released.** For all other sawing, the lower guard should operate automatically.
- d) Always observe that the lower guard is covering the blade before placing the saw down on bench or floor.** An unprotected, coasting blade will cause the saw to walk backwards, cutting whatever is in its path. Be aware of the time it takes for the blade to stop after switch is released.

Noise and vibration

The noise and vibration values have been determined in accordance with EN 62841.

The A-evaluated noise level of the power tool is typically:

- Sound pressure level L_{pA} : 94 dB(A)
- Sound power level L_{WA} : 102 dB(A)
- Uncertainty: $K = 3$ dB

Total vibration value:

- Emission value a_h : 2.8 m/s^2
- Uncertainty: $K = 1.5$ m/s^2

CAUTION!

The indicated measurements refer to new power tools. Daily use causes the noise and vibration values to change.

NOTE

The vibration emission level given in this information sheet has been measured in accordance with a measurement method standardised in EN 62841 and may be used to compare one tool with another.

That the declared vibration total value(s) and the declared noise emission value(s) may also be used in a preliminary assessment of exposure.

However, if the tool is used for different applications, with different cutting accessories or poorly maintained, the vibration emission level may differ.

This may significantly increase the exposure level over the total working period.

To make an accurate estimation of the vibration exposure level, it is also necessary to take into account the times when the tool is switched off or running but not actually in use.

This may significantly decrease the exposure level over the total working period.

Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration such as: maintain the tool and the cutting accessories, keep the hands warm, organization of work patterns.

WARNING!

- that the vibration and noise emissions during actual use of the power tool can differ from the declared values depending on the ways in which the tool is used especially what kind of workpiece is processed; and
- of the need to identify safety measures to protect the operator that are based on an estimation of exposure in the actual conditions of use (taking account of all parts of the operating cycle such as the times when the tool is switched off and when it is running idle in addition to the trigger time).

CAUTION!

Wear ear defenders at a sound pressure above 85 dB(A).

Technical data

Tool	CS 68 18-EC	
Type	Circular Saw	
Rated voltage	Vdc	18
No-load speed	/min	Up to 5800
Bevel capacity	°	0 - 56°
Blade diameter	mm	190
Blade bore diameter	mm	20
Depth of cut at 90°	mm	68
Depth of cut at 45°	mm	50.2
Depth of cut at 56°	mm	39

Weight according to "EPTA Procedure 01/2003" (without battery)	kg	4.3	
Battery	18V	AP 18.0/2.5 AP 18.0/5.0 AP 18.0/8.0 AP 18/12.0	
Weight of battery	kg	AP 18.0/2.5 AP 18.0/5.0 AP 18.0/8.0 AP 18/12.0	0,4 0,7 1,1 1,6
Charger	CA 12/18 CA 18.0-LD CA 10.8/18.0		
Working Temperature	-20~40°C		
Charging Temperature	4~40°C		
Storage Temperature	<50°C		

i NOTE

To achieve better performance and use experience, the 18V 2.5Ah battery pack is not recommended.

Overview (see figure A)

The numbering of the product features refers to the illustration of the machine on the graphics page.

- 1 Rafter hook
- 2 Lock-off button
- 3 Trigger switch
- 4 Dust extraction adapter
- 5 Lower-guard lift lever
- 6 Blade stud
- 7 Outer blade-washer
- 8 Lower guard
- 9 LED work light
- 10 Bevel-preset knob
- 11 Calibrated bevel quadrant
- 12 Auxiliary handle
- 13 Upper guard
- 14 Guide rail
- 15 Depth bracket

- 16 Shaft-lock button
- 17 Bevel-adjustment lever
- 18 Bevel indicator
- 19 Guide slot adjustment knobs
- 20 Foot
- 21 Depth-adjustment lever
- 22 Blade-wrench
- 23 Depth-of-cut marks
- 24 Main handle
- 25 Rip fence
- 26 Locking nut (with spring)
- 27 Dust bag

Operating instructions



WARNING!

Remove the battery before carrying out any work on the power tool.

Before switching on the power tool

Unpack the power tool and accessories and check that no parts are missing or damaged.



NOTE

The batteries are not fully charged on delivery. Prior to initial operation, charge the batteries fully. Refer to the charger operating manual.

Inserting/replacing the battery (see figure B)

- Press the charged battery into the power tool until it clicks into place (see figure B1).
- To remove, press the release button (1.) and pull out the battery (2.) (see figure B2).



CAUTION!

When the device is not in use, protect the battery contacts. Loose metal parts may short circuit the contacts; explosion and fire hazard!

Installing the blade



WARNING!

Use only 190mm saw blades rated 5800/min (RPM) or greater. NEVER use a blade that is so thick that it prevents the outer blade washer from engaging with the flat side of the spindle. Do not use abrasive wheels

with circular saws. Using a blade not designed for the saw may result in serious personal injury and property damage.

 **WARNING!**

Use only the recommended saw blades, for cutting wood or similar materials according EN 847-1.

 **WARNING!**

Be sure to wear protective work gloves while handling a saw blade. The blade can injure unprotected hands.

- a Take the blade wrench from its storage area.
- b Press the shaft-lock button ① and use the provided blade wrench to turn the saw blade ② until the shaft-lock button engages. Continue to depress the shaft-lock button, turn the blade wrench counterclockwise and remove the blade stud and the outer washer (see figure C1).
- c Make sure that the saw teeth and the arrow on the blade point in the same direction as the arrow on the lower guard.
- d Retract the lower guard all the way up into the upper guard.
- e Slide the blade through the slot in the foot and mount it against the inner washer on the shaft.
- f Reinstall the outer washer. First finger tighten the blade stud, then tighten the blade stud 1/8 turn (45°) with the blade wrench provided (see figure C2).

 **NOTE**

Do not use a blade wrench with a longer handle, since it may lead to over tightening of the blade stud.

Attaching the dust extraction adapter

Check and make sure the dust extraction adapter is attached to the saw using the locking screw provided (see figure D1).

To attach a suitable vacuum hose (see figure D2)

The dust extraction adapter allows connection of a vacuum hose of D27 in inner diameter or D36 at outer diameter.

Disconnect the vacuum hose when finished cutting.

To attach the dust bag (see figure D3)

The dust extraction adapter allows connection of the dust bag.

For maximum efficiency, remove the battery pack and empty the dust bag frequently during operation.

Adjusting the cutting depth (see figure E1)

- a Loosen the depth-adjustment lever.
- b Hold the foot of the saw flat against the edge of the workpiece and then raise or lower the saw until the indicator mark on the depth scale aligns with the desired depth mark.
- c Securely tighten the depth lock lever.

 **NOTE**

Check the depth setting. Not more than one tooth length of the blade should extend below the material to be cut (see figure E2).

Adjusting the cutting angle

To use the bevel-preset knob (see figure F1)

- a Push the bevel-preset knob and turn it to one of the desired settings: 22.5°, 45°, or 56°.
- b Release the bevel-preset knob and it will serve as a travel stop when adjusting the bevel angle.

To use the bevel-adjustment lever (see figure F2)

- a Loosen the bevel-adjustment lever.
- b Tilt the saw as far as possible until it is blocked by the bevel-preset knob at either 22.5°, 45°, or 56°. If a custom bevel angle within the selected angle range (e.g. 22.5 - 45°), tilt the saw until the bevel indicator is aligned with the desired angle mark on the quadrant.
- c Tighten the bevel-adjustment lever.

To check the 90° cutting angle, if necessary (see figure F3)

- a Set the foot to the maximum depth. Loosen the bevel-adjustment lever, set the bevel indicator to 0° on quadrant, retighten the

lever, and check for 90° angle between the blade and bottom plane of foot with a square.

- b Use a 2.5mm hex key (not included) to make adjustments, if necessary, by turning the small alignment screw from bottom side of the foot.

Line guide

The cutting guide notches will indicate an approximate line of cut. Use the 0° notch as a visual guide for a straight 90° cut. For a 45° bevel cut, use the 45° notch. Make sample cuts in scrap lumber to verify the actual line of cut. This will be helpful as blade types and thicknesses vary.

To ensure minimum splintering on the good side of the material to be cut, face the good side down.

- When the foot is placed on the surface of cutting material directly, use the 0° notch and 45° notch as shown in figure G1.
- When applying the narrow slots of the guide rail system, use the 0° notch and 45° notch as shown in figure G2. Check and make sure the guide rail is installed onto the wide slot of the foot when using the 45° notch.
- When applying the wide slots of the guide rail system, use the 0° notch and 45° notch as shown in figure G3. Check and make sure the guide rail is removed from the wide slot of the foot when using the 0° notch. Rotate the guide slot adjustment knobs (19) to reduce the clearance between the circular saw and the guide rail system.

Rafter hook (see figure H)

Use the hook to hang the saw from a rafter or beam or other similar secure structure for temporary storage during work.

To use, lift up the hook until it snaps into the open position.

When not in use, always lower the hook until it snaps into the closed position.

WARNING!

When the saw is hung by the hook, do not shake the saw or the object that it is hanging from. Do not hang the saw from any electrical wires. Make sure that the structure used to

hang the saw is secure. Personal injury or property damage may occur.

Only use the hook for hanging the saw. Using the hook to hang anything else could lead to serious injury.

Do not use the hook to reach another object or use the hook to support your weight in any situation.

Switching on and off (see figure I)

The tool is equipped with a lock-off button to avoid unintentional starting.

To switch on, depress the lock-off button and squeeze the trigger switch.

To switch off, release the trigger switch.

CAUTION!

Allow the blade to come to a complete standstill before setting the saw down.

LED work light (see figure J)

The LED work light will automatically turn on with a slight squeeze of the trigger switch before the tool starts running. It will turn off approximately 10 seconds after the trigger switch is released.

- a When the tool and/or battery pack becomes overloaded or too hot, the LED light will rapidly flash. Rest the tool for a while or place the tool and battery pack separately under air flow for cooling.
- b The LED light will flash more slowly to indicate that the battery pack charge is at low capacity. Recharge the battery pack.

General cuts

WARNING!

Always be sure that neither hand interferes with the free movement of the lower guard.

WARNING!

After completing a cut and releasing the trigger, be aware of the necessary time it takes for the blade to come to a complete stop during coast down. Do not allow the saw to brush against your leg or side; since the lower guard is retractable, it could catch on your clothing and expose the blade. Be aware of the necessary blade exposures that exist in both the upper and lower guard areas

Always hold the saw by the main handle with one hand and the auxiliary handle with the other. Maintain a firm grip with both hands

on the saw and position your arms to resist kickback forces. Position your body to either side of the blade, but not in line with the blade.

To resume cutting when cutting is interrupted, restart the saw, and allow the blade to reach full speed, re-enter the cut slowly, and resume cutting.

When cutting across the grain, the fibers of the wood tend to tear and lift. Advancing the saw slowly minimizes this effect. For a finished cut, a cross cut blade or miter blade is recommended.

Cross cuts/Rip cuts (see figure K)

The blade provided with your saw is for both cross cuts and rip cuts. Ripping is cutting lengthwise with the grain of the wood. Rip cuts are easy to do with a rip fence.

To attach a fence, insert it through slots in foot to desired width and secure with the provided locking nut.

Rip board guide (see figure L)

When rip cutting large sheets, the rip fence may not allow the desired width of cut.

Clamp or nail a straight piece of 25 mm lumber to the sheet as a guide. Use the right side of the foot against the board guide.

WARNING!

Ensure that the clamps do not interfere with the free movement of the saw.

Plunge cuts (see figure M)

WARNING!

Always adjust the bevel setting to zero before making a plunge cut. Attempting a plunge cut at any other setting can result in a loss of control of the saw, which can result in serious injury.

- Remove the battery pack.
- Set the depth according to the thickness of the material to be cut.
- Attach the battery pack.
- Hold the main handle of the saw with one hand, tilt the saw forward, and rest the front of the foot on the material to be cut. Align the cutting guide notch with the line you have drawn.

- Use the lower guard lift lever to raise the lower guard until you are able to grasp and hold the auxiliary handle with the other hand.
- Position the saw with the blade just above the material to be cut. Start the motor and once the blade is fully up to speed, gradually lower the back end of saw using the front end of the foot as the hinge point.
- Release the lower-guard lift lever as soon as the blade engages the workpiece.
- Once the foot plate rests flat on the surface being cut, proceed cutting in the forward direction to the end of cut.
- Turn saw around and finish the cut in the normal manner, sawing forward. If corners of your plunge cut are not completely cut through, use a jigsaw or hand saw to finish the corners.

WARNING!

Allow blade to come to a complete stop before lifting the saw from cut. Also, never pull the saw backward since blade will climb out of the material and KICKBACK will occur.

Cutting large sheets (see figure N)

Large sheets and long boards can sag or bend, depending on their support. If you attempt to cut without leveling and properly supporting the piece, the blade will tend to bind, causing KICKBACK and extra load on the motor.

Support the panel or board close to the cut. Be sure to set the depth of the cut so that you cut through the sheet or board only and not the table or work bench.

The two-by-fours used to raise and support the work should be positioned so that the wide sides support the work and rest on the table or bench. Do not support the work with the narrow sides, as this is an unsteady arrangement. If the sheet or board to be cut is too large for a table or work bench, use the supporting two-by-fours on the floor and secure.

Maintenance and care

WARNING!

Before performing any work on the power tool, remove the battery pack from the tool.

Cleaning

CAUTION!

When cleaning with compressed air, always wear goggles.

Regularly clean the power tool and ventilation slots. Frequency of cleaning is dependent on the material and duration of use. Regularly blow out the housing interior and motor with dry compressed air.

Repairs

Repairs may be carried out by an authorized customer service centre only.

Spare parts and accessories

Other accessories, in particular tools and accessories, can be found in the manufacturer's catalogues. Exploded drawings and spare-part lists can be found on our homepage: www.flex-tools.com.

Disposal information

WARNING!

Render redundant power tools unusable:

- battery operated power tool by removing the battery.



EU countries only

Do not throw electric power tools into the household waste!

In accordance with the European Directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment and transposition into national law used electric power tools must be collected separately and recycled in an environmentally friendly manner.



Raw material recovery instead of waste disposal.

Device, accessories and packaging should be recycled in an environmentally friendly manner. Plastic parts are identified for recycling according to material type.



WARNING!

Do not throw batteries into the household waste, fire or water. Do not open used batteries.

EU countries only:

In accordance with Directive 2006/66/EC defective or used batteries must be recycled.



NOTE

Please ask your dealer about disposal options!

CE-Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that the product described under "Technical specifications" conforms to the following standards or normative documents:

EN 62841 in accordance with the regulations of the directives 2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU.

Responsible for technical documents:

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

i.v. Peter Lameli Klaus Peter Weinper

Peter Lameli
Technical Head

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

22.12.2023; FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

UK CA Declaration of Conformity

We as the manufacturer: **FLEX Elektrowerkzeuge GmbH**, Business address: **Bahnhofstr. 15, 71711 Steinheim, Germany** declare under our sole responsibility, that the product(s) described under "Technical specifications" fulfills all the relevant provisions of **The Supply of Machinery (Safety) Regulations S.I. 2008/1597** and also fulfills all the relevant provisions of the following UK Regulations:
Electromagnetic Compatibility Regulations S.I. 2016/1091, **The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations S.I. 2012/3032** and are manufactured in accordance with the following designated Standards:

BS EN 62841-1:2015+A11:2022

BS EN 62841-2-5:2014

BS EN IEC 55014-1:2021

BS EN IEC 55014-2:2021

Place of declaration: **Steinheim, Germany.**
Responsible person: **Peter Lameli, Technical Director - FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH**
Contact details for Great Britain: FLEX Power Tools Limited, Unit 8 Anglo Office Park, Lincoln Road, HP 12, 3RH Buckinghamshire, United Kingdom.



Peter Lameli
Technical Head

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

22.12.2023

Exemption from liability

The manufacturer and his representative are not liable for any damage and lost profit due to interruption in business caused by the product or by an unusable product.

The manufacturer and his representative are not liable for any damage which was caused by improper use of the product or by use of the product with products from other manufacturers.

Flex-Elektrowerkzeuge GmbH
Bahnhofstr. 15 71711 Steinheim/Murr
Tel. +49(0) 7144 828-0
Fax +49(0) 7144 25899
info@flex-tools.com
www.flex-tools.com
